

492740-2026 - Kompetizzjoni

Il-Ġermanja – Servizi dwar l-arkitettura, l-inġinerija u l-ippjanar – Planungsleistungen
Ertüchtigung Bethesda Schule (Los 2)
OJ S 135/2026 16/07/2026
Avviż tal-kuntratt jew tal-konċessjoni – reġim standard
Servizzi

1. Xerrej

1.1. Xerrej

Isem uffiċjali: Stiftung kreuznacher diakonie Kirchliche Stiftung des öffentlichen Rechts

Email: vergabe@ebnerstolz.de

Tip legali tax-xerrej: Korp irregolat bil-liġi pubblika, ikkontrollat minn awtorità lokali

Attività tal-awtorità kontraenti: Saħħa

2. Proċedura

2.1. Proċedura

Titlu: Planungsleistungen Ertüchtigung Bethesda Schule (Los 2)

Deskrizzjoni: Die Stiftung kreuznacher diakonie beabsichtigt die Umsetzung der brandschutztechnischen Ertüchtigung der Bethesda Schule in Bad Kreuznach. Gegenstand dieser Ausschreibung sind die hierfür erforderlichen Planungsleistungen der Fachplanung Technische Gebäudeausrüstung.

Identifikatur tal-proċedura: 597c58df-3582-410d-93bb-a8290b2a8c36

Identifikatur intern: skd DKH 02/2026

Tip ta' proċedura: Miftuħa

Il-proċedura hija aċċellerata: iva

Ġustifikazzjoni għall-proċedura aċċellerata: Da die Voraussetzungen einer Dringlichkeit nach § 15 Abs. 3 VgV vorliegen, wird die Angebotsfrist auf 15 Tage verkürzt. Dringlichkeit im Sinne des § 15 Abs. 3 VgV setzt voraus, dass eine nach objektiven Gesichtspunkten zu beurteilende Eilbedürftigkeit der beabsichtigten Beschaffung vorliegt, die eine Einhaltung der regulären Angebotsfrist von mindestens 30 Tagen nach § 15 Abs. 2 VgV unmöglich macht, weil der Beschaffungsbedarf kurzfristig gedeckt werden muss. (Ziekow/Völlink/Völlink, 5. Aufl. 2024, VgV § 15 Rn. 9.) Eine extreme Dringlichkeit oder eine akute Gefahrensituation ist nicht erforderlich; die Anforderungen liegen unterhalb der "äußerst dringlichen und zwingenden Gründe" des § 14 Abs. 4 Nr. 3 VgV. (Ziekow/Völlink/Völlink, 5. Aufl. 2024, VgV § 15 Rn. 9.) Es müssen objektiv nachvollziehbare Gründe vorliegen, die eine beschleunigte Vergabe notwendig machen. (Ziekow/Völlink/Völlink, 5. Aufl. 2024, VgV § 15 Rn. 9.) Ob der Auftraggeber die zur Dringlichkeit führenden Ereignisse vorhersehen konnte oder selbst verschuldet hat, ist nach der Konzeption der Richtlinie und der herrschenden Auffassung grundsätzlich unerheblich; allerdings darf die Fristverkürzung nicht rechtsmissbräuchlich herbeigeführt worden sein. (Ziekow/Völlink/Völlink, 5. Aufl. 2024, VgV § 15 Rn. 10.). Die Auftraggeberin hat für das Projekt Brandschutztechnische Ertüchtigung Bethesda Schule, Bad Kreuznach, Waldemarstraße 4 durch europaweite Bekanntmachung vom 27.05.2026 (Veröffentlichungsnummer: 361675-2026) ein offenes Verfahren nach § 15 VgV für zwei Lose durchgeführt. Los 2 betrifft die Ingenieurleistungen der Fachplanung Technische Gebäudeausrüstung (LP 1-9, §§ 53 ff. HOAI). Innerhalb der gesetzten Angebotsfrist ist für Los 2 kein bezuschlagfähiges Angebot eingegangen, weshalb das Verfahren für Los 2 gemäß § 63

Abs. 1 S. 1 Nr. 1 VgV aufzuheben war; das Ermessen war auf Null reduziert. Die Beschaffungsabsicht besteht fort. Für das Gesamtprojekt gilt gemäß den Bedingungen des Förderbescheides der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Rheinland-Pfalz vom 15.01.2026, dass die Bauarbeiten innerhalb von 12 Monaten nach Bewilligung zu beginnen und spätestens zum 11.08.2028 abzuschließen sind. Los 1 (Objektplanung Gebäude) befindet sich in der Auswertung sowie der Vorbereitung für den Zuschlag. Die Leistungen beider Lose müssen für die Projektumsetzung inhaltlich und zeitlich zusammenwirken. Eine Dringlichkeit liegt hier vor, weil das gescheiterte Erstverfahren eine objektiv nachvollziehbare Eilbedürftigkeit der erneuten Beschaffung begründet, die eine Einhaltung der regulären 30-Tages-Frist nach § 15 Abs. 2 VgV unmöglich macht. (vgl. Ziekow/Völlink/Völlink, 5. Aufl. 2024, VgV § 15 Rn. 9.) Eine Neuausschreibung mit der regulären Mindestfrist würde angesichts des notwendigen Baubeginns, der förderrechtlichen Fristen und der Vorbereitung der Beauftragung in Los 1 zu einer nicht mehr kompensierbaren Verzögerung des Gesamtprojekts führen. Im Rahmen der Verhältnismäßigkeit hat der Auftraggeber die Interessen der interessierten Unternehmen gegen das Allgemeininteresse an einer zügigen Beauftragung, insbesondere zur Einhaltung der Fördermittelfristen, umfassend abgewogen. Die interessierten Unternehmen sind mit den Vergabeunterlagen bereits vertraut, da das Verfahren europa-weit bekannt gemacht und die Unterlagen auf der Vergabeplattform xvergabe.de zugänglich waren; sie benötigen daher weniger Vorbereitungszeit als im Erstverfahren. Das Interesse von interessierten Unternehmen an einer regulären 30-tägigen Frist ist daher gering einzuordnen und muss hinter dem Allgemeininteresse zurücktreten.

2.1.1. Għan

Natura tal-kuntratt: Servizzi

Klassifikazzjoni prinċipali (cpv): 71240000 Servizzi dwar l-arkitettura, l-inġinerija u l-ippjanar

Klassifikazzjoni addizzjonali (cpv): 71320000 Servizzi ta' l-inġinerija tad-disinn, 71322000

Servizzi ta' l-inġinerija tad-disinn tax-xogħlijiet ta' kostruzzjoni u l-inġinerija ċivili

2.1.2. Post tal-prestazzjoni

Belt: Bad Kreuznach

Kodiċi postali: 55543

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Bad Kreuznach (DEB14)

Pajjiż: Il-Ġermanja

2.1.4. Informazzjoni ġenerali

Informazzjoni addizzjonali: A) Die Vergabeunterlagen stehen ausschließlich auf der Vergabeplattform zum Herunterladen zur Verfügung. Sofern während des Vergabeverfahrens Änderungen an den Vergabeunterlagen vorgenommen oder zusätzliche Informationen bereitgestellt werden, erfolgt dies ebenfalls ausschließlich auf elektronischem Weg über die Vergabeplattform. Die potentiellen Bieter werden hierüber nur gesondert informiert, wenn Sie sich auf der Vergabeplattform registrieren. Anderenfalls obliegt es den Bietern selbst, regelmäßig zu prüfen, ob auf der Vergabeplattform neue Informationen zum Verfahren bereitstehen. **** B) Die Angebote sind in Textform ausschließlich über die Vergabeplattform einzureichen. Auf postalischem Wege oder per E-Mail übermittelte Angebote sind nicht zugelassen. **** C) Die Bieter haben eine Eigenerklärung darüber einzureichen, ob Ausschlussgründe nach § 123 Abs. 1 bis 4 GWB und § 124 Abs. 1 GWB, nach §§ 21 Abs. 1 und Abs. 3 i. V. m. § 23 Abs. 2 und Abs. 3 AEntG, nach §§ 19 Abs. 1 und Abs. 3 i. V. m. § 21 MiLoG und nach § 21 SchwarzArbG vorliegen (s. Formblatt 2.1 Eignung in den Vergabeunterlagen). Darüber hinaus haben die Bieter die Eigenerklärungen "Mustererklärung Mindestentgelt" einzureichen. **** D) Sofern sich Bietergemeinschaften beteiligen, ist mit dem Angebot eine von allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft unterzeichnete

Bietergemeinschaftserklärung vorzulegen, in der u. a. ein bevollmächtigter Vertreter benannt wird und die gesamtschuldnerische Haftung der Mitglieder im Auftragsfall erklärt wird. Das Formblatt Eignung und die weiteren Eigenerklärungen sind in diesem Fall von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft vorzulegen. Die Eignung der Mitglieder einer ordnungsgemäß teilnehmenden Bietergemeinschaft (Referenzen, Umsatzzahlen etc.) wird kumulativ berücksichtigt. **** E) Das Formblatt Eignung (Anlage 2) ist auch zu verwenden von Nachunternehmen, welche Teile des Auftrags erbringen sollen (Unteraufträge gemäß § 36 VgV), und Drittunternehmen, auf deren Eignung sich der Bieter/die Bietergemeinschaft beruft (Eignungsleihe gemäß § 47 VgV). Nachunternehmen müssen lediglich die Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (Anlage 2.1.) abgeben. Drittunternehmen müssen ebenfalls die Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen abgeben. Darüber hinaus sind Angaben zu denjenigen Eignungskriterien zu machen, die der Bieter/die Bietergemeinschaft im Rahmen der Eignungsleihe in Anspruch nehmen will. **** F) Fragen zu den Vergabeunterlagen (Bieterfragen) sind im Hinblick auf § 20 Abs. 3 Nr. 1 VgV spätestens bis zum 9. Kalendertag vor Ablauf der Angebotsfrist in Textform über den entsprechenden Projektraum des Vergabeportals zu stellen.

Baži legali:

Direttiva 2014/24/UE

vgv -

2.1.6. Raġunijiet għall-eskluzjoni

Sors tal-motivi għall-eżklussjoni: Avviż

Sitwazzjoni analoga bħal falliment skont il-liġi nazzjonali: Beschreibung und Nachweis über die Anlage 2F2 Eigenerklärungen zur Eignung; auf die §§ 123, 124 GWB verwiesen.

Il-korruzzjoni: Beschreibung und Nachweis über die Anlage 2F2 Eigenerklärungen zur Eignung; auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen.

Parteċipazzjoni f'organizzazzjoni kriminali: Beschreibung und Nachweis über die Anlage 2F2 Eigenerklärungen zur Eignung; auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen.

Ftehimiet ma' operaturi ekonomiċi oħrajn li għandhom l-għan li jikkawżaw distorsjoni tal-kompetizzjoni: Beschreibung und Nachweis über die Anlage 2F2 Eigenerklärungen zur Eignung; auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen.

Ksur tal-obbligi fl-oqsma tal-liġi ambjentali: Beschreibung und Nachweis über die Anlage 2F2 Eigenerklärungen zur Eignung; auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen.

Hasil tal-flus jew finanzjament tat-terroriżmu: Beschreibung und Nachweis über die Anlage 2F2 Eigenerklärungen zur Eignung; auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen.

Frodi: Beschreibung und Nachweis über die Anlage 2F2 Eigenerklärungen zur Eignung; auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen.

Thaddim tat-tfal u forom oħra ta' traffikar tal-bnedmin: Beschreibung und Nachweis über die Anlage 2F2 Eigenerklärungen zur Eignung; auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen.

Insolvenza: Beschreibung und Nachweis über die Anlage 2F2 Eigenerklärungen zur Eignung; auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen.

Ksur tal-obbligi fl-oqsma tal-liġi tax-xogħol: Beschreibung und Nachweis über die Anlage 2F2 Eigenerklärungen zur Eignung; auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen.

Assijiet amministrati minn likwidatur: Beschreibung und Nachweis über die Anlage 2F2 Eigenerklärungen zur Eignung; auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen.

Dikjarazzjoni falza, informazzjoni moħbija, ma setgħux jiġu pprovduti d-dokumenti meħtieġa jew inkisbet informazzjoni kunfidenzjali ta' din il-proċedura: Beschreibung und Nachweis über die Anlage 2F2 Eigenerklärungen zur Eignung; auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen.

Kunflitt ta' interess minhabba l-partecipazzjoni tiegħu fil-proċedura ta' akkwist: Beschreibung und Nachweis über die Anlage 2F2 Eigenerklärungen zur Eignung; auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen.

Involvement dirett jew indirett fit-tnejn ta' din il-proċedura ta' akkwist: Beschreibung und Nachweis über die Anlage 2F2 Eigenerklärungen zur Eignung; auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen.

Imġiba professjonali serjament hażina: Beschreibung und Nachweis über die Anlage 2F2 Eigenerklärungen zur Eignung; auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen.

Terminazzjoni bikrija, dann jew sanzjonijiet komparabbli oħra: Beschreibung und Nachweis über die Anlage 2F2 Eigenerklärungen zur Eignung; auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen.

Ksur tal-obbligi fl-oqsma tal-ligi soċjali: Beschreibung und Nachweis über die Anlage 2F2 Eigenerklärungen zur Eignung; auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen.

Ksur tal-obbligu relatat mal-ħlas tal-kontribuzzjonijiet tas-sigurtà soċjali: Beschreibung und Nachweis über die Anlage 2F2 Eigenerklärungen zur Eignung; auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen.

L-attivitajiet kummerċjali huma sospizi: Beschreibung und Nachweis über die Anlage 2F2 Eigenerklärungen zur Eignung; auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen.

Ksur tal-obbligu relatat mal-ħlas tat-taxxi: Beschreibung und Nachweis über die Anlage 2F2 Eigenerklärungen zur Eignung; auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen.

Reati terroristiċi jew reati marbuta ma' attivitajiet terroristiċi: Beschreibung und Nachweis über die Anlage 2F2 Eigenerklärungen zur Eignung; auf die §§ 123, 124 GWB wird verwiesen.

5. Lott

5.1. Lott: LOT-0000

Titlu: Planungsleistungen Ertüchtigung Bethesda Schule (Los 2)

Deskrizzjoni: Die Stiftung kreuznacher diakonie beabsichtigt die Umsetzung der brandschutztechnischen Ertüchtigung der Bethesda Schule in Bad Kreuznach, Waldemarstraße 4, 55543 Bad Kreuznach. Gegenstand dieser Ausschreibung sind die hierfür erforderlichen Planungsleistungen der Fachplanung Technische Gebäudeausrüstung.

Grundlage der Beauftragung ist die Baugenehmigung der Stadtverwaltung Bad Kreuznach vom 02.02.2023 (Az. 65-00805/22-07) einschließlich des genehmigten Brandschutzkonzepts (BSK-Nr. 2020-30-REV.02). Die Maßnahme ist mit Bescheid der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Rheinland-Pfalz vom 15. Januar 2026 (Az. 7007-0001#2024/0029-0382 Ref_32) mit Landesmitteln gefördert. Bei der Durchführung der Maßnahme sind die Bedingungen des Förderbescheides sowie die Vorgaben des öffentlichen Vergaberechts des Landes Rheinland-Pfalz zu beachten.

Identifikatur intern: LOT-0000

5.1.1. Għan

Natura tal-kuntratt: Servizi

Klassifikazzjoni prinċipali (cpv): 71240000 Servizi dwar l-arkitettura, l-inġinerija u l-ippjanar

Klassifikazzjoni addizzjonali (cpv): 71320000 Servizi ta' l-inġinerija tad-disinn, 71322000

Servizi ta' l-inġinerija tad-disinn tax-xogħlijiet ta' kostruzzjoni u l-inġinerija ċivili

Għażliet:

Deskrizzjoni tal-għażliet: Sind - sofern vorliegend - abschließend in den Vergabeunterlagen aufgeführt.

5.1.2. Post tal-prestazzjoni

Belt: Bad Kreuznach

Kodiċi postali: 55543

Sottodivizzjoni tal-pajjiż (NUTS): Bad Kreuznach (DEB14)

Pajjiż: Il-Ġermanja

5.1.3. Tul ta' żmien stmat

Data tal-bidu: 15/08/2026

Data tat-tmiem tad-durata: 31/12/2026

5.1.6. Informazzjoni ġenerali

Parteċipazzjoni riżervata:

Il-parteċipazzjoni mhijiex riżervata.

Iridu jingħataw l-ismijiet u l-kwalifiki professjonali tal-istaff assenjat biex iwettaq il-kuntratt:

Rekwiżit tal-offerta

Proġett ta' akkwist mhux iffinanzjat mill-Fondi tal-UE

L-akkwist huwa kopert mill-Ftehim dwar l-Akkwisti Pubbliċi (GPA): iva

Dan l-akkwist huwa adattat ukoll għall-intrapriżi żgħira u ta' daqs medju (SMEs): le

5.1.7. Akkwist strateġiku

Għan tal-akkwist strateġiku: Ebda akkwist strateġiku

5.1.9. Kriterji tal-għażla

Sors tal-kriterji ta' għażla: Avviż

Kriterju: Miżuri biex jiżguraw il-kwalità

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: A) Das angebotene Personal muss mindestens über das Niveau B2 in Deutsch des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen verfügen. B) Erklärung Unternehmensdaten C) Leistungserbringung unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen (§ 73 Abs. 3 VgV)

Kriterju: Referenzi fuq servizzi speċifiċi

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Erklärung zur beruflichen Leistungsfähigkeit (§ 122 Abs. 2 Nr.3 GWB i.V.m. § 46 Abs.3 Nr.1 VgV) durch Eigenerklärung des Bieters: Geeignete Referenzen über vergleichbare Liefer- und Dienstleistungsaufträge aus den letzten drei Jahren. Der Auftraggeber akzeptiert auch Referenzen in dem Zeitraum ab dem 01.01.2018, bezogen auf den Abschluss der LPh. 8. Mindestanforderungen: Benennung von insgesamt 3 Referenzprojekten über vergleichbare Maßnahmen (Sanierung/Umbau von Gebäuden, vorzugsweise im laufenden Betrieb), wobei jeweils mindestens die Leistungsphase 8 abgeschlossen sein muss. Zudem müssen über die genannten Referenzprojekte hinweg die unten aufgeführten Mindestvoraussetzungen insgesamt ein-malig erfüllt sein: - Baukosten mind. 300.000 Euro (KG 400) - Tätigkeit für einen öffentlichen oder kirchlichen Auftraggeber im Sinne des § 99 GWB - BGF mind. 1.000 m² - Planungsanforderungen vergleichbar Honorarzone II oder höher; Sonderbau gemäß § 50 LBauO oder vergleichbarer Nutzung (z.B. Schule, Pflegeeinrichtung, Einrichtung für Menschen mit Behinderungen) - Brandschutztechnische Sanierung oder Umbau, vorzugsweise im laufenden Betrieb

Kriterju: Medja annwali tal-impjegati

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Nachweis der in den letzten 3 Jahren Beschäftigten des Bewerbers/ der Bewerbungsgemeinschaft gemäß § 46 Abs.3 Nr.8 VgV (Gesamtzahl Beschäftigten).

Kriterju: Proporzjon ta' subkontrattar

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: A) Falls Leistungen nicht vom Auftragnehmer selbst, sondern von Dritten (sog. Nachunternehmer oder Subunternehmer) ausgeführt werden sollen: Erklärung zum Einsatz von Nachunternehmern nebst Verpflichtungserklärung des Nachunternehmers. B) Beruft sich ein Bieter zum Nachweis seiner Eignung (wirtschaftliche und finanzielle sowie technische und berufliche Leistungsfähigkeit) auf die Kapazitäten anderer Unternehmen (sog. Eignungsleihe), so nachweisen, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen (für die technische und berufliche Leistungsfähigkeit muss der Eignungsleihende Nachunternehmer sein, nimmt der Bieter für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der "Verpflichtungserklärung" abzugeben).

Kriterju: Assigurazzjoni ta' indennità għar-riskji professjonali

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Erklärung zur Berufs- oder

Betriebshaftpflichtversicherung (§ 122 Abs.2 Nr.2 GWB i.V.m. § 45 Abs.1 Nr.3 VgV).

Nachweis einer aktuellen Berufshaftpflichtversicherung (§ 45 Abs. 4 Nr. 2 VgV) eines in der EU zugelassenen Haftpflichtversicherers mit den Deckungssummen von 2.000.000 EUR für Personenschäden und 2.000.000 EUR für sonstige Schäden (2-fach maximiert). Die Haftpflichtversicherung muss während der gesamten Vertragslaufzeit aufrechterhalten und nachgewiesen werden. Der Bieter hat zu gewährleisten, dass zur Deckung eines Schadens aus dem Vertrag Versicherungsschutz in Höhe der im Vertrag genannten Deckungssummen besteht. Nachweis der aufgeführten Versicherungen durch Eigenerklärung nach Anlage 2F2.4 oder Bescheinigung des Versicherungsgebers oder Bescheinigung eines Versicherungsgebers, dass eine entsprechende Versicherung im Auftragsfall abgeschlossen wird (jeweils Kopie ausreichend).

Kriterju: Rapport finanzjarju

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Auf gesonderte Nachforderung der Vergabestelle:

Jahresabschlüsse oder Auszüge von Jahresabschlüssen der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, falls deren Veröffentlichung in dem Land, in dem der Bieter oder Bieter niedergelassen ist, gesetzlich vorgeschrieben ist.

Kriterju: Volum ta' negozju annwali speċifiku

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Erklärung zum Umsatz bezogen auf die Leistungsart, die Gegenstand der Vergabe ist, für die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (§ 122 Abs. 2 Nr.2 GWB i.V.m. § 45 Abs. 4 Nr. 4 VgV): Mindestanforderungen: Spezifischer Jahresumsatz von 250.000 Euro

Kriterju: Reġistrazzjoni f'reġistru professjonali rilevanti

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Erfüllung der rechtlichen Voraussetzungen für die Erbringung der Planungsleistungen: Nachweis Berufsstand Ingenieur oder gleichwertig gemäß § 75 Abs. 1 und 2 VgV

Kriterju: Reġistrazzjoni f'reġistru tal-kummerċ

Deskrizzjoni tal-kriterju ta' selezzjoni: Nachweis über die Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister (z.B. Handelsregisterauszug) (§ 122 Abs.2 Nr.1 GWB i.V.m. § 44 Abs.1 VgV) oder sonstige Bescheinigung oder Erklärung i.S. von Anhang VII Teil B und C der Richtlinie 2014/24/EG, wenn dies nach den Rechtsvorschriften des jeweiligen Niederlassungs- bzw. Herkunftsstaates Voraussetzung für die erlaubte Berufsausübung ist.

5.1.10. Kriterji tal-għoti

Kriterju:

Tip: Kwalità

Isem: Organisation, Qualifikation und Erfahrung des für die Bearbeitung vorgesehenen Personals (Pro-jektleitung und Projektmitarbeit)

Deskrizzjoni: siehe Vergabeunterlagen

Kategorija tal-kriterju tal-għoti piż: Fattur ta' ponderazzjoni (persentaġġ, eżatt)

Numru tal-kriterju għall-għoti: 25

Kriterju:

Tip: Kwalità

Isem: Konzept zur Sicherstellung der örtlichen Verfüg-barkeit während der Bauphasen

Deskrizzjoni: siehe Vergabeunterlagen

Kategorija tal-kriterju tal-għoti piż: Fattur ta' ponderazzjoni (persentaġġ, eżatt)

Numru tal-kriterju għall-għoti: 15

Kriterju:

Tip: Kwalità

Isem: Konzept zur Herangehensweise an die Aufga-benstellung

Deskrizzjoni: siehe Vergabeunterlagen

Kategorija tal-kriterju tal-għoti piż: Fattur ta' ponderazzjoni (persentaġġ, eżatt)

Numru tal-kriterju għall-għoti: 20

Kriterju:

Tip: Prezz

Isem: Preis

Deskrizzjoni: Preis

Kategorija tal-kriterju tal-għoti piż: Fattur ta' ponderazzjoni (persentaġġ, eżatt)

Numru tal-kriterju għall-għoti: 40

5.1.11. Dokumenti tal-akkwist

Lingwi li bihom id-dokumenti tal-akkwist huma disponibbli uffiċjalment: Ġermaniż

Indirizz tad-dokumenti tal-akkwist: https://xvergabe.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-19f600c180b-3c467412889889a7&

5.1.12. Termini tal-akkwist

Termini tas-sottomissjoni:

Sottomissjoni elettronika: Permessa

Indirizz għas-sottomissjoni: <https://www.xvergabe.de>

Lingwi li bihom jistgħu jiġu sottomessi offerti jew talbiet għall-partecipazzjoni: Ġermaniż

Katalogu elettroniku: Mhux permessa

Varjanti: Mhux permessa

L-offerti jistgħu jifgħu aktar minn offerta waħda: Mhux permessa

Skadenza biex jintlaqgħu l-offerti: 31/07/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Hin tal-Ewropa tal-Lvant, Hin tas-sajf tal-Ewropa Ċentrali

Perjodu waqt li l-offerta għandha tibqa' valida: 3 Xhur

Informazzjoni li tista' tiġi ssupplimentata wara l-iskadenza għas-sottomissjoni:

Fid-diskrezzjoni tax-xerrej, id-dokumenti kollha neqsin relatati mal-offerent jistgħu jiġu pprezentati aktar tard.

Informazzjoni addizzjonali: Die Einreichung zusätzlicher Nachweise und Erklärungen durch den Bieter ist zulässig. Hat der Auftraggeber nach Auswertung der eingereichten Erklärungen

und Nachweise Zweifel an der Eignung eines Bieters, kann er den Bieter zur Erläuterung der von ihm eingereichten Unterlagen auffordern; im Übrigen behält sich der Auftraggeber die Nachforderung gemäß § 56 VgV vor.

Termini tal-kuntratt:

L-eżekuzzjoni tal-kuntratt għandha titwettaq fil-qafas ta' programmi ta' impjiegji protetti: Le Kundizzjonijiet relatati mat-twettiq tal-kuntratt: A) Belege des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen 14) Erklärung Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (§ 123 GWB) 15) Erklärung Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (§ 124 GWB) 16) Erklärung zur Selbstreinigung (§ 125 GWB) - falls zutreffend - 17) Eigenerklärung Russlandsanktionen B) Sonstige Besondere Bedingungen nach § 128 GWB 17) Erklärung zur Einhaltung des MiLoG 18) Eigenerklärung zur Anerkennung der Antikorruptionserklärung 19) Mustererklärung_3_Mindestentgelt 20) Nach § 6 Abs. 1 WRegG ist ein öffentlicher Auftraggeber vor der Erteilung eines Zuschlags in einem Verfahren über die Vergabe öffentlicher Aufträge mit einem geschätzten Auftragswert ab 30.000 Euro ohne Umsatzsteuer verpflichtet, das Wettbewerbsregister zu demjenigen Bieterunternehmen abzufragen, das den Auftrag erhalten soll.

Fatturazzjoni elettronika: Permessa

Se tintuża l-ordni elettronika: le

Se jintuża l-pagament elettroniku: le

5.1.15. Tekniki

Ftehim qafas:

Ebda ftehim ta' qafas

Informazzjoni dwar is-sistema dinamika tax-xiri:

Ebda sistema dinamika ta' xiri

5.1.16. Aktar informazzjoni, medjazzjoni u rieżami

Organizzazzjoni tar-rieżami: Vergabekammer Rheinland-Pfalz, Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Energie und Klima

Informazzjoni dwar l-iskadenzi tar-rieżami: 1) Rügeerfordernis Es wird darauf hingewiesen, dass bei Beanstandungen im Hinblick auf das hiesige Vergabeverfahren die Bewerber Verstöße gegen Vergabevorschriften, die sie erkannt haben, gegenüber der Vergabestelle innerhalb von 10 Kalendertagen zu rügen haben und weiterhin Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in diesen Teilnahmeunterlagen für diesen Teilnahmewettbewerb oder den Vergabeunterlagen zur Abforderung der Erstangebote erkennbar sind, von den Bewerbern spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder Abgabe der Erstangebote gegenüber der Vergabestelle zu rügen sind (vgl. § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1, 2 und Nr. 3 GWB), damit die Bewerber für den Fall, dass der Rüge nicht abgeholfen wird, ein Nachprüfungsverfahren vor der Vergabekammer anstreben können. Sofern die Vergabestelle einer Rüge nicht abhilft, kann der betreffende Bewerber nur innerhalb von längstens 15 Kalendertagen nach Eingang des Antwortschreibens an den Rügenden diesbezüglich ein Nachprüfungsverfahren vor der Vergabekammer einleiten (vgl. § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB) *** 2) Ein Nachprüfungsantrag zur Vergabekammer ist nach § 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. *** 3) Insbesondere § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1, Nr. 2 und 3 GWB sowie § 134 Abs. 2 GWB sind zu beachten. *** 4) Die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit des Vertragsschlusses nach § 135 GWB endet spätestens 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union, vgl. § 135 Abs. 2 Satz 2 GWB.

8. Organizzazzjonijiet

8.1. ORG-7001

Isem uffiċjali: Stiftung kreuznacher diakonie Kirchliche Stiftung des öffentlichen Rechts

Numru tar-registrazzjoni: DE 148089343

Indirizz postali: Ringstraße 58

Belt: Bad Kreuznach

Kodiċi postali: 55543

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Bad Kreuznach (DEB14)

Pajjiż: Il-Ġermanja

Email: vergabe@ebnerstolz.de

Telefown: 0671 6050

Rwoli ta' din l-organizzazzjoni:

Xerrej

8.1. ORG-7004

Isem uffiċjali: Vergabekammer Rheinland-Pfalz, Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Energie und Klima

Numru tar-registrazzjoni: 07-0001801100000-05

Indirizz postali: Stiftsstraße 9

Belt: Mainz

Kodiċi postali: 55116

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Mainz, Kreisfreie Stadt (DEB35)

Pajjiż: Il-Ġermanja

Rwoli ta' din l-organizzazzjoni:

Organizzazzjoni tar-rieżami

8.1. ORG-7005

Isem uffiċjali: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Numru tar-registrazzjoni: 0204:994-DOEVD-83

Belt: Bonn

Kodiċi postali: 53119

Sottodivizjoni tal-pajjiż (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Pajjiż: Il-Ġermanja

Email: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefown: +49228996100

Rwoli ta' din l-organizzazzjoni:

TED eSender

Informazzjoni dwar l-avviż

Identifikatur/verżjoni tal-avviż: 7944fe10-858c-4cf3-b6d9-83adfed1d1a0 - 01

Tip ta' formola: Kompetizzjoni

Tip ta' avviż: Avviż tal-kuntratt jew tal-konċessjoni – reġim standard

Sottotip tal-avviż: 16

Data ta' meta ntbagħat l-avviż: 15/07/2026 13:53:55 (UTC+02:00) Hin tal-Ewropa tal-Lvant,
Hin tas-sajf tal-Ewropa Ċentrali

Lingwi li bihom dan l-avviż huwa disponibbli uffiċjalment: Ġermaniż

Numru tal-pubblikazzjoni tal-avviż: 492740-2026

